





Um Leuna und Dürrenberg

Schulungsabend der DAF

Dr. Kranepuhl über die Judenfrage. d. Leuna. Im gutbesetzten Saal des Gesellschaftshauses hielt die DAF...

Ans den weiteren Mitteilungen des Abends interessiert vor allen Dingen noch die Tatsache, daß die Leitung des Ammonialwerks...

Anfall infolge schlechter Wege

d. Leuna. Die Straße am Bahndamm und der nördliche Teil der Adolf-Hilfer-Straße weisen durch die letzten ergebigen Regenfälle...

Kranzgießerei am Ehrenmal. d. Leuna. In früher Morgenstunde um 6 1/2 Uhr sammelten sich bereits die Organisationen der NSDAP...

Kapitän Madlung

brach über den Seezug im Mittelmeer. d. Bad Dürrenberg. Gestern Abend veranstaltete die Ortsgruppe Bad Dürrenberg...

Nun nahm Kapitän Madlung das Wort und erzählte an Lichtbildern von seiner Tätigkeit als Kommandant der türkischen Zorpedobootstreitkräfte...

Senor der Redner zu einem Bericht seiner Erlebnisgeschichte über eine Missionierung über die Lage im Mitteländischen Meer vor Kriegsausbruch...

Dann erstellte Kapitän Madlung von unendlichen Wünschen und Strömungen der Matrosen...

Lauchstädt und Umgebung

Gefängnis für Kartoffeldiebe

Gegen Felddiebstähle soll besonders scharf vorgegangen werden

In der Nacht zum 5. September wurden auf einem Felde der Zimmermannsdorf-Ortschaften in der Döblich-Ad-Parochie...

lich hart voll Erde waren. Beide Brüder S. haben auch ziemlich offen den Diebstahl zu. Anders war es mit ihrem Fr. und Barthold...

Aus dem Geiseltal

Veismgrube geschlossen. d. Mücheln. Die künftige Veismgrube am Branderdorfer See ist jetzt geschlossen worden...

Neue Rathausbedachung. d. Mücheln. Durch die Merseburger Firma Gehlsdorf werden die Schieferdächer der beiden Rathhäuser erneuert.

Verarmung der Bauern. d. St. Michel-St. Ulrich. Dieser Tage fand im Gutsbau Bauer eine Ortsbauernversammlung statt...

Säuer vernagelt. d. Mücheln. Am Mittwoch gegen 7 Uhr vernagelte auf der Grube „Fauline“ das Gefolgschaftsmitglied Wilhelm Schöne...

Bei den Baumärkern. d. Krumpa. Die Ortsgruppe Mücheln im Reichsbund der Rinderzüchter hielt kürzlich einen Werbeabend...

Käfigen. Die Pfisterarbeiten des Sommerweges an der Raumburger Straße sind beendet. Nur noch größere Mengen alter Steine...

Aus dem Kreise Weißenfels

Schlechte Jagdergebnisse. w. Tagewerben. Bei der diesjährigen Treibjagd konnten nur 108 Hasen erlegt werden...

Neue Schiffs. d. Thronitz. Als Schiffe für unsere Gemeinde sind durch den Landrat die beiden Bauern Guido Werner und Willi Schröder ernennt.

Aus dem übrigen Kreisgebiet

Vom Landesamt. m. Geusa. Das hiesige Landesamt, umfassend vier Distrikten, bekründete im Oktober zwei Geburten (zwei Mädchen) sowie drei Eheschließungen...

Schlachtfelder muß pünktlich gepflügt werden! m. Thronitz. Die der Dorfschule bekannt gegeben hat, müssen bei Haushaltungsfragen...

Landverpachtung. m. Altrensdorf. Der Zufußlag zur Jagdverpachtung wurde dem döblichenden Gutsverwalter Wodin mit 36 Pfennig pro Morgen zuerkannt.

Die Aue und ihre Nachbarschaft. Jugendlicher Defraudant. a. Seckwitz. Der 23jährige Judd H. H. wegen Veruntreuung ihm amertkannter Gelder zur Anzeige gebracht worden

Mordverdict an der Gelleblen

Sieben Jahre Zuchthaus.

w. Weißenfels. Das Gruppengericht I Berlin lagte gestern unter Vorsitz des Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Brülling im Weißenfelser Landgerichtsgebäude und verhandelte gegen den aus Weißenfels stammenden, zuletzt bei der Truppe in Leipzig lebenden Reichswehrfreiwilligen Herbert Christofini...

Eine Brücke über die Rippach. w. Borken. Im Laufe des Sommers wurde eine große Brücke hinter Borken im Reichsautobahn gebaut...

Feier des Bibeljubiläums. w. Reichardswerben. Die Kirchengemeinde begeht am Sonntag, dem 17. November, im Gutsbau „Zur Bäringer Hof“ eine Feier zum 40jährigen Bibeljubiläum.

Erfahrungen gegen Heindrich Räuberbräute. Die „Räuberbräute“ Gildes Schöler a und Käthe Baran, wurden zum Tode verurteilt...

Sicherungsverwahrung für Widerer. Das Landgericht Magdeburg hat gegen den 21mal, meist wegen gemeinshaftlichen, verurteilten Valentin Vertoff...

Schwerer Autounfall bei Jarnitz. Ein Reisender aus Giesleben, der sich auf der Fahrt nach Aena befand, kam mit seiner Limousine an einer als gefährlich bekannten Straßengabelung...

„Der letzte Großen“

Steuerpolitik einst und jetzt
Abhandlungen über Steuerpolitik waren bislang kein beliebter Stoff...

Steuern oder einzelne Steuern aufheben kann. So ergeben sich aber auch die Aufgaben von Rechnungsführern allein durch den gefundenen Vermögensstand aus niedrigen Steuern...

Steuern dürfte in der Steuerpolitik einziehen, woran es bisher immer gefehlt hatte: die Liebe zum Volk! Das aber will heißen, daß im Mittelpunkt der neuen Steuerpolitik...

Bergeht die alten Kämpfer nicht?

Auftritt des Gauleiters Rudolf Jordan
Als die Nationalsozialistische Regierung Adolf Hitler 1933 die Staatsführung übernahm, nahm sie sofort den ungeschlagenen Kampf gegen das Materialen der Erwerbslosigkeit auf...

Ausfuhr deutscher Möbel

Kleimöbel für Frankreich / Küchen für die Niederlande

Die Möbelindustrie gehört zu den deutschen Konsumgüterindustrien, deren Exportanteil verhältnismäßig klein ist. Während der Produktionswert der deutschen Möbel...

Stunden heranzuziehen. Der Rohhandel war in der ersten Monatshälfte am beschäftigt. Gestalt waren wichtige Kleinmädchen mit Hochentwürfen. Am Handel lag Nachfrage nach Verkaufern vor, auch war der Bedarf an Subalternen größer...

Wenn viele unserer Werkstätten und Fabriken heute wieder arbeiten, so gebührt das Verdienst dem Führer, dem Hitler, die an dem Widerstand unseres Vaterlandes mitgewirkt haben...

Die ländlichen Genossenschaften

Das einer vom Preussischen Reichsrat verabschiedete Agrarreformgesetz hat den Zentralrat der ländlichen Genossenschaftswesen haben die Entlagen von 20. Juni bis 30. September von 287, auf 518,8 Mill. RM. zugenommen...

Geleitener Schreibrainneinsempor

Deutschlands Schreibrainneinsempor ist in den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 27,94 auf 31,012 Tsd. gestiegen...

Verlangungsschlichtung „Nichtgeld“, Brandholz

Die Wirtschaftsgesellschaft „Nichtgeld“, Brandholz, die Wirtschaftsgesellschaft „Nichtgeld“, Brandholz, die Wirtschaftsgesellschaft „Nichtgeld“, Brandholz...

Wir verraten nicht, wem wir erzählen, daß nach der Wählerleistung sich die politischen Gegner des neuen Staates ausnehmend schon auf den Tag freuen...

Je, woher kommt es? Das ist billiglich sehr schnell erklärt. Während es der Steuerpolitik von einem Anfang an das Ziel war, die Steuern des Staatsbürgers zu erhöhen...

Die Erklärung für beide Tatsachen — ermäßigte oder aufgehobene Steuern und erhöhte Beiträge — liegt darin, daß die Steuerpolitik von heute darauf abzielt, dem Volksgenossen unproduktive Ausgaben zu ersparen...

Reinigung und Lagerfüllung

Der Präsident des Deutschen Innvertriebs- und Handelsverbandes, Dr. D. M. C. C. C., erklärt einen Auftrieb an Industrie- und Großhandel, in dem er auf die Steuerfreiheit für Erbschaftsgegenstände hinweist...

Der Arbeitsmarkt um Halle

Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit. Der Oktober fand im Zeichen der Rückkehr, des Kampagnebeginns der Wohnunterkunft und der Walfabrikation...

Wasserstände

Table with 2 columns: Station name and water level. Includes Saale, Elbe, Havel, etc.

Berlin Mittagsnotierungen

Table with 2 columns: Commodity name and price. Includes Weizenmehl, Roggenmehl, etc.

Getreide- und Warenmärkte

Table with 2 columns: Market location and price. Includes Berlin, Leipzig, etc.

Von Misteln und Misteln

Wenn die Bäume ihr Blättergrün abgelegt haben, findet man im lauben Geäst nicht selten die merkwürdig grünen Büschel des Mistels...

Eine ganz andere Pflanze als die zu den Apetalen (Staubenblättrigen Pflanzen) gehörende Mistel ist die den rosigen Pflanzen angehörende Mistel mit ihren großen leuchtenden Blütenblättern...

Wer spendet Federbetten?

Am Dienstagvormittag wurden an bedürftige kinderreiche Familien auf dem Tiefbauamt in der Landshäcker Straße fünfzig Federbetten ausgegeben...

Hermann Buch

Am Mittwoch ist der in Merseburg bekannte und beliebte Rechnungsrat H. Hermann Buch an den Folgen eines Gehirnschlaganfalls gestorben...

Geistesgegenwart eines Straßenbahnlers

Durch die Geistesgegenwart eines Straßenbahnführers wurde gestern ein großes Unglück vermieden. Die Straßenbahn, die in der Richtung von Leuna nach Merseburg fuhr...

Wie wird das Wetter?

Auffrischende westliche Winde, später Windstärkung auf Nordwest und Abkühlung. Heiter und trocken.

Grüner im Ruhestand

Der ehemalige Regierungspräsident in Merseburg, W. Günter, zuletzt Senatspräsident in Siedtin, ist in den Ruhestand versetzt worden.

Merseburg — eine Pflegstätte deutscher Kultur

Ein Beitrag zu den kulturellen Fragen des Tages

„Kultur muß dort gepflegt werden, wo sie organisch wächst“, sagte unser Oberbürgermeister...

Mit vollem Recht hat Oberbürgermeister Dr. Meibach jenes Wort sprechen können, denn in Merseburg ist urdeutsche Kultur organisch gewachsen...

Doch uns dünkt, der Oberbürgermeister sollte noch etwas anderes mit seinem Wort deutlich machen. Nämlich: Nicht die Anbahnung von Werken der Kunst in den Museen großer Städte ist schon Kultur...

Den Menschen einer neuen deutschen Wiedergeburt muß daran gelegen sein, nicht nur kulturelle Tradition zu pflegen, sondern die Kultur unserer Tage lebendig fortzuentwickeln.

„Kultur muß dort gepflegt werden, wo sie organisch wächst.“ Wir Merseburger dürfen für uns in Anspruch nehmen, daß wir den Willen zur Kultur haben. Als ein erkennbares Zeichen dafür...

Daß diese Aufgabe unserer Stadterhaltung und dem Oberbürgermeister an ihrer Spitze besonders am Herzen liegt, braucht kaum betont zu werden. Diese Männer hat die Sorge um unser Kulturleben seit Jahren bewegt...

Es ist daher wünschenswert, daß nun bald eine endgültige Entscheidung dieser Frage erfolgt, denn, wie schon an anderer Stelle ausgeführt, ist zuviel für Merseburg davon abhängig...

Wenn man Merseburg mit den Städten gleicher Größe und gleicher kultureller Tradition vergleicht, so steht man mit achtungsvollem Staunen vor den Leistungen jener Gemeinden auf den Gebieten der

Kultur und Kunst. Auch wir fühlen die Verpflichtung zu gleichen Leistungen. Denken wir doch nur an die Frage der Schaffung eines ausreichenden Theaterraumes, der die wir kürzlich ausführlich berieten. Wir vermehren damals auf die private Initiative, die sicherlich nicht erreichen könnte...

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Das gilt auch für das Leben einer Stadtgemeinde. Denn nicht in unseren Räumen niemand denken, aber neben dem leiblichen Hunger gilt es noch, den Hunger nach den kulturellen und künstlerischen Dingen zu befriedigen...

Man werde nur nicht ein, daß Arbeiter und kleine Angestellte „kein Interesse“ für kulturelle Weiterbildung haben! Wer im Kriege den deutschen Arbeiter im grauen Rock kennengelernt hat, mußte oft mit Staunen feststellen, welche vielseitigen Interessen diesen bis dahin als „kleinen Mann“ betrachteten deutschen Menschen bewegten...

Gelingt es, in den unerschöpflichen Volksgenossen die Liebe für Kunst und Kultur zu wecken, so werden gerade sie die reuigste Beteiligung für das Kulturbeförderungs sein. Außerdem aber ist das auch ein Weg, um die Arbeiter der Stirn und der Faust zusammenzuführen...

Das Ergebnis aber solchen edlen gemeinsamen Bildungsstrebens wird der Volksgemeinschaft nur dienlich sein können.

Vorbildlich in dieser Richtung hat bisher unser Theaterverein in Merseburg, der kürzlich auf dem Wege über die Deutsche Bühne in der NS-Kulturgemeinde aufgegangen ist...

In solchen Fällen ist es immer gut, wenn man das eine tut und das andere nicht läßt. Wohl ist ein Werk, die Soufflage aufs dauernd geordnete mehr herauszustellen und zu führen: Hugo R. o. p. e. Fröh Buch und die vielen anderen...

Insichtlich der Theaterdarbietungen stehen der NS-Kulturgemeinde die erfahrenen Kräfte des bisherigen Theatervereins zur Seite. In dieser Beziehung wird alles nur Mögliche getan werden...

Daneben aber gilt es, auch noch in anderer Hinsicht das geistige Leben unserer Stadt zu fördern. Es tut sich da eine weite Interessensphäre vor uns auf...

es sicherlich viele Merseburger interessieren, einen Einblick in das künstlerische Schaffen dieses Bildhauers zu gewinnen. Wie wäre es mit einer Ausstellung von Judo's Entwürfen und Plastiken in Merseburg? — Ein Vorhaben erschien aus der Feder unseres Mitglieds Siegfried Berger der Heimatkammer...

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“

„Kultur muß dort gepflegt werden, wo sie organisch wächst“, sagte unser Oberbürgermeister. Richten wir uns danach, und fangen wir an, seien wir aber sicher, daß es auch Schwierigkeiten und Fehler geben wird — und dann kommen die Menschen, die da modern und kritisch, aber sonst nichts können...

Der Kameradschaftabend des Vereins ehem. Jäger und Schützen in der „Domstänke“ fand im Zeichen der Trauer um einen lieben Kameraden, den der Tod plötzlich aus der Reihe der Grünröde gerissen hat...

Die Grünröde tagten

Der Kameradschaftabend des Vereins ehem. Jäger und Schützen in der „Domstänke“ fand im Zeichen der Trauer um einen lieben Kameraden, den der Tod plötzlich aus der Reihe der Grünröde gerissen hat...

Vereinsleiter Wilfroth eröffnete den Abend und begrüßte die diesmal leider nicht so zahlreich wie früher erschienenen Kameraden. Er erwähnte die der Sterbestunde des Vereins als einer unerlöschlichen Hilfsquelle für die Hinterbliebenen beizusteuern...

Vereinsleiter Wilfroth dankte dem Redner und eröffnete nach einer kurzen Pause den geschäftlichen Teil des Abends...

Kamerad Schreiber gab die Änderung der Bedingungen beim Kleinkaliberschießen bekannt.

Advertisement for Juno cigarettes. Features a hand holding a cigarette, a pack of Juno cigarettes, and the text: 'Eine große Raucherwelt steht hinter Juno', 'Aus gutem Grund ist JUNO rund!', '6 STÜCK 20'.

Ein vom Kameraden Poldoff gestifteter Fest wurde bei der Verlobung vom Kameraden Pöpel...

Reichstauentag der NSDAP Ehrenmänner und Kranzniederlegung

Der 9. November, den die NSDAP zum Reichstauentag erhoben hat, ist ein Tauerntag in doppelter Hinsicht...

Auch in Merseburg wird man in besonderer Weise der Gefallenen der Bewegung gedenken. Heute um 10 Uhr findet in der Aula der Altschüler-Schule eine Kranzniederlegung...

Bei den 36ern Kameradefestabend im 'Matzeller'.

Trotz des schlechten Wetters hatten sich eine große Anzahl alter aber zum Kameradefestabend im 'Matzeller' eingefunden. Der Vorsitzende Hansen, der diesmal ganz allein am Vorstandsstelle amtiert...

Bereidigung der Pol.-Anwärter

Im heutigen Vormittag fand die feierliche Bereidigung der im Oktober neu eingetretenen Anwärter der Landespolizei auf dem Hofe der Polizeikommission...

Dr. Schacht im Lennawert

Am Donnerstag vormittag weihte Reichsstaatspräsident Dr. Schacht in einem persönlichen Besuche im Lennawert Merseburg. Er wurde von den leitenden Persönlichkeiten des Wertes geführt.

Infaber von Jagdscheinern

Am Laufe des Oktobers 1934 sind an folgende Personen Jagdscheine ausgestellt worden: Kurt Reinke, Landwirt, Mücheln, Kurt Dils, Bundesbaumgarten, Merseburg...

Standartenführer Konzack in Merseburg

Er besuchte den Sturmabteilung III. A. J. 4 und sprach über die Aufgaben und Ziele der SA

Im großen Saal des 'Lindl' hatte sich am Donnerstagabend der Sturmabteilung III. A. J. 4 eingefunden, um seinen Standartenführer Konzack...

Dann nahm Standartenadjutant Jacob das Wort, um in großen Zügen über die Ergebnisse der Führerlagung in Magdeburg zu berichten.

Standartenführer Konzack begrüßte SA-Führer und SA-Männer als alte Frontkämpfer, denen er zum großen Teil von seiner beruflichen Tätigkeit in Großhanna bekannt sei.

Uffische Erhebung habe die offenen Wählerarbeit einmündig, und unter Führung von Adolf Hitler...

Gewaltig nach der beispiellose Einsatz des Führers und des Volkes für die Wiegerebirth des Reiches.

Der Redner erinnerte an den letzten Parteitag in Nürnberg und führte aus: Noch sehen wir im Geiste den Führer vor uns stehen.

Kathrein sein Glück findet. Joe Dödel als Apotheker, der seinen Sohn (Hoff) nach einer Erziehung zum Verurteilten bringt...

Merseburger Lichtspieltheater

'Paquinini'

Die phantastische Gestalt des großen italienischen Geigenvirtuosen Paquinini steht im Mittelpunkt dieses nach einer Operette von Franz Lehár gedrehten Films.

Im Beiprogramm läuft ein Kulturfilm und 'Der Theaterbesuch' mit Carl Wackerlin und Hiläria.

Als 2. Fremdenvorstellung in der Stadtheaterhalle, die am 18. November stattfindet, wird uns die Operette 'Polenblut'...

'Polenblut'

Als 2. Fremdenvorstellung in der Stadtheaterhalle, die am 18. November stattfindet, wird uns die Operette 'Polenblut' von Oscar Nedba angeboten.

Blumenbretter wichtiger als Fassaden

Grundsätzlich wichtige Erkenntnisse sind in einer Entscheidung des Amtsgerichts Weidendorf niedergelegt, der in der Deutschen Justiz wiedergegeben wird.

schwäbische Leinwandmann und langjährige verdiente Leiter der Schube des Markbacher Schlosser-Handwerks...

Neue Zeitschriften

Belaggen und Klaffings Monatshefte. Schiller und die Stätten seiner Jugend seien in farbigen Aufnahmen aus alter und neuer Zeit...

ist unsere Aufgabe, sie aufzufinden und in sich abzuheben zu machen.

Der Standartenführer sprach sich dann mit erschütternder Deutlichkeit über das hinterhältige Treiben jener Menschen aus...

Daneben ist die SA die Schule, in der deutsche Männer zu politischen Kämpfern erzogen werden.

Als 2. Fremdenvorstellung in der Stadtheaterhalle, die am 18. November stattfindet, wird uns die Operette 'Polenblut'...

Als 2. Fremdenvorstellung in der Stadtheaterhalle, die am 18. November stattfindet, wird uns die Operette 'Polenblut'...

Der Redner hat dann hervor, daß das edle Blut, das im Feinde geflossen ist, in den Todesheldentaten für uns alle vergossen ist...

Im Anschluß an seinen Vortrag verpflichtete der Standartenführer eine lange Reihe von SA-Männern auf die Ehrenfahne.

Darauf gedachte er der Bedeutung des 9. November in der deutschen Geschichte der Reichsgeschichte.

Wenn wir dieses Tages gedenken, so dürfen wir auch des Wirtes nicht vergessen, das damals geflossen ist.

Sturmabteilungsführer Berthold dankte dem Standartenführer für seine großmütigen Ausführungen...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...

Der Geflügelzüchterverein Merseburg hielt im 'Schützenhaus' eine Verammlung ab...



**Tagesbefehl an das NSKK**

Der Vorsitzende des NSKK, Obergruppenführer Bühlein, hat folgenden Tagesbefehl erlassen: Schlußtag des heutigen Tages, Tag der Eide und Tag des Aufbruches. Ein hübsches, noch rechtliches Ganal - unausföhrlich in die Setzen berer eingegraben, die wie ich, jener 9. November 1923 mitleben durften, als der Platz vor der Feldherrnhalle in München vom Herzblut der Weisen gerödet - der Opfergang der Freiheitskämpfer des Dritten Reiches begann.

In Dankbarkeit und tiefer Trauer lenkt das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps auf heutigen Tage seine Sturmtruppen an hiesigen Standorten an den Gräbern derer, die für Deutschland fielen. Wöhr sie gelebt, gelitten, gekämpft, unserer Ionen Kameraden heiligsten Vermächtnis, wir führen es fort: Deutschland muß leben, und wenn wir sterben müssen.

**4. Akademischen Weltwinterspiele**

Som 4. bis 10. Februar in St. Moritz. Die Ausschreibung für die 4. Akademischen Weltwinterspiele ist erschienen. Sie umfasst gleichzeitig die 11. Akademischen Skiwettkämpfe aller Länder und an dem 4. bis 10. Februar in St. Moritz zur Entscheidung. Teilnahmeberechtigt sind Studenten bei Geschlechtern sowie Studenten, die ihren Internat bei diesen Spielen vorzuzugewandene zwei Jahre abgeschlossen haben. Für Männer sind vorzugeschrieben: Skilaufen, Skisprung, Eistanzlaufen, Eiskunstlauf, Eishockey, Biathlon, Schlittenfahren, Eisstockschießen und Bobfahren. Für Frauen sind vorgesehen: Skilaufen, Skisprung, Eistanzlaufen, Eiskunstlauf, Eishockey, Biathlon, Schlittenfahren, Eisstockschießen und Bobfahren. Die Veranstaltung wird im Auftrag des Internationalen Olympischen Komitees, bestehend aus 45 Staaten angeordnet, von dem Verband der Schweizerischen Studentenschaften durchgeführt. Die organisatorische Leitung hat der Ethelid Alpina in St. Moritz.

**Kanumseifertschiffe in Grünau**

Drei Sportlehrkräfte als Olympiastartzeit. Im Hinblick auf die Olympischen Spiele werden die Deutschen Kanumseifertschiffe 1935 zum ersten Male an einem Ort ausgetragen, und zwar in Berlin-Grünau. Auf der Olympia-Regatta werden folgende drei Kanumseifertschiffe der Weltmeisterschaften ausgesandt. Als Zehntein-Boote der Weltmeisterschaften sind vorgesehen für die Männer bis zum 21. Juli ermittelte in die Kanumseifertschiffe zu bestimmen, denen die Bezirks- und zuletzt die Gesamt-Weltmeisterschaften zu folgen haben. Das endgültige Weltwintersportprogramm wird noch vor Ablauf dieses Jahres festgelegt.

Am Mittelpunkt der Olympia-Veranstaltung werden 1935 drei Sportlehrkräfte ausgesandt, deren Durch die Deutsche Sportverbände auf eine Woche befristet hat. Der erste Lehrgang beginnt bereits im März 1935, er dient der Ausbildung der Sportlehrer. Der zweite Lehrgang ist dem derzeitigen Kanumseifertschiffen zu bestimmen, denen die Bezirks- und zuletzt die Gesamt-Weltmeisterschaften zu folgen haben. Das endgültige Weltwintersportprogramm wird noch vor Ablauf dieses Jahres festgelegt.

**Englands Tischtennispieler**

die am Sonntagabend in Berlin spielen. kamen in Hamburg gegen eine dortige Auswahlvertretung zu einem glatten Siege von 3:1 Punkten.

**Schwedens Fußballmeifter**

A. R. Stenholm hat mit dem Hamburger Sportverein ein Freundschaftsspiel abgeschlossen, das am 11. November in der Hansestadt zum Austrag kommt. Die Schweden wollen sich der ihrem Besuch in Deutschland auch noch als Tischtennispieler betätigen.

**Der Wolsen-Paar**

der mit nahezu 100 Km. langes Klaufer der Welt, soll nach einjähriger Unterbrechung im Winter 1934 wieder stattfinden. Der Schwedische Skiverband hat als Zehntein-Boote der Weltmeisterschaften sind vorgesehen für die Männer bis zum 21. Juli ermittelte in die Kanumseifertschiffe zu bestimmen, denen die Bezirks- und zuletzt die Gesamt-Weltmeisterschaften zu folgen haben. Das endgültige Weltwintersportprogramm wird noch vor Ablauf dieses Jahres festgelegt.

**Nur drei Vertreter**

wird der Schwedische Skiverband zu den Eis-Weltkämpfen entsenden, die vom 13. bis 19. Februar in der hohen Zetra stattfinden. Es sind dies die Schwedischen Skiläufer Matsbo, Arthur Sjögaard und Elis Wlund.



**Winter Sport-Werbe-Woche**  
VOM 11. BIS 18. NOV. 1934  
Auf Einladung der Olympia-Veranstaltung sind drei Sportlehrkräfte ausgesandt, deren Durch die Deutsche Sportverbände auf eine Woche befristet hat. Der erste Lehrgang beginnt bereits im März 1935, er dient der Ausbildung der Sportlehrer. Der zweite Lehrgang ist dem derzeitigen Kanumseifertschiffen zu bestimmen, denen die Bezirks- und zuletzt die Gesamt-Weltmeisterschaften zu folgen haben. Das endgültige Weltwintersportprogramm wird noch vor Ablauf dieses Jahres festgelegt.

**Wird 1885 Neptun schlagen?**

NSV, beim NSV-Zeich und Sena in Freiburg. — Kapna 22 empfängt Tgg-Weißenfels. — Tgg. muß zu Dürrenberg und NSV, zu Frankleben. — Preußen hat Kößchen-Benna als Gast und NSV-Lauschädt John-Neumark.

Am kommenden Sonntag sind unsere Sandballer meist auswärts beschäftigt. Der einzige Großkampf steigt auf dem NSV-Platz zwischen 1885 und Neptun. Die Gäste hatten in den letzten Spielen wieder ihre alte Farbe bekommen und geben einen guten Gegner ab. Auf alle Fälle muß 1885 mit allem Ernst ans Werk gehen, wenn die Punkte in Merleburg bleiben sollen. NSV, muß zum NSV-Zeich und Sena und versuchen, möglichst gut abzuschneiden. Sena fährt nach Freiburg und dürfte die Rückreise kaum ohne Punkte antreten. Schmer wird es Großkapna 22 mit der Tgg-Weißenfels haben. Offen ist der Kampf zwischen Sena und TGG-Weiß. Am 12. November macht TGG-Weiß eine vierzigtägige Schwärzung durch.

In der Kreisklasse hat NSV, einen schmeren Gang vor sich, es geht zu dem Tabellenführer Frankleben. Hier wird wohl NSV, kaum zu Vorbeeren kommen. Die Tgg. muß nach Dürrenberg und wird schwer kämpfen müssen, wenn die Punkte mit nach Hause gehen sollen. Auch Preußen hat gegen Kößchen-Benna noch nicht gegen Neptun die Gäste spielen in den letzten Spielen eine ganz annehmbare Form. Dagegen sollte NSV-Lauschädt von Neumark die Punkte sichern. Mädchen dürfte gegen Wöckertling kaum aufkommen. Auch Schaffstädt hat gegen Germania-Kapna wenig Aussichten. Das gleiche gilt für NSV-Lauschädt gegen Reipisch.

In der holländischen Bezirksklasse treffen Antwerpen — Wacker, Weile — G.V.F., Jan-Blauwe — Dronk, Reichsbahn — P.V.B., N.V.C. gegen D.V.M. zusammen. Kreisliga: Eintracht — 98. Post — Grünhain, NSV — Scheide, H.S.C. 32 — NSV.

Die Gakula-Eis ist mit drei Spielen beschäftigt. NSV-Weißenfels hat PSV, Halle als Gast und muß recht vorfristig sein, damit die Hallen nicht für eine Ueberholung sorgen. In Mandeburg steigt der Aivalen Kampf NSV-Neustadt gegen PSV-Magdeburg. PSV, sollte nach Kampf Sieger bleiben. Halle 96 fährt zu Wartburg-Eisenach und hat wohl wenig Hoffnung auf Sieg und Punkte.

**SV-Kapna — Tgg Weißenfels**

Nach Sena bestimmt die stärkste Mannschaft der Bezirksklasse gahert diesmal beim Sonntagverein. Die Vereintigten schlagen am Ende die Granaer mit 10:0. Die Granaer können sich deshalb auf einen Gegner, der zur Zeit kaum zu schlagen sein wird. Der Kanooer Mannschaft behält wohl technisch die Fähigkeiten, jeder Mannschaft der Bezirksklasse das Leben schwer zu machen, aber sie hat eine große Schwäche, und das ist die Taktik. Erst am letzten Sonntag in Sena lieferten die Gelbblauen ein gleichwertiges Beispiel, mußten sich am Ende aber doch geschlagen begeben. Sena erobert und faktisch kläger spielte. Wir rechnen mit einem knappen Siege der Weißenfels. — Kapna Handball-Jugend — Frankleben Jugend.

**NSV beim NSV Zeich**

Am Sonntag fährt der NSV, das dritte Mal in dieser Pflichtspieltreihe nach Zeich. Diesmal geht es zum NSV. Die Mannschaft des Gastgebers verfügt über großes Können, was sie ja auch in Sena bewies. Ihr Sturm pflegt ein ausgezeichnetes Stellungsspiel und vor allem eine blühende Ballabgabe. Die Hintermannschaft ist von gutem Durchschnit. Auf jeden Fall haben die NSV'er vor einer schwierigen Aufgabe, die aber nicht unschlagbar ist. Sollte Großkapna das Wort haben, so daß Pöblich mit Sena und Erder im Sturm mitwirken kann, dürfte die Sache wohl halb so schlimm sein. Die Hauptfrage ist nur, daß sich Läuferreihe und Verteidigung mit dem Zeichen Sturm befaßen und ihn so gut wie möglich zu halten versuchen. Sollte es der NSV, schaffen, und sei es nur mit ein Unentschieden, wäre es schon ein schöner Schritt vorwärts. Vorher treffen sich die beiden Referenten.

**Senna weilt in Freiburg**

Wohl einer der schwersten Plätze für die Gesamtmannschaften ist der Platz in der Johannstadt Freiburg. Der Spitzenführer Sena wird am Sonntag dort erwartet, um das Pflichtenwort zu erledigen. Beide Mannschaften standen sich anlässlich des Jahnturnens schon einmal gegenüber. Hier gelang es den Senaern, einen glatten und hohen Sieg zu landen. Sena befand sich in Superior, während sich die Platzhüter nicht zufriedener bekamen. Sena hat inzwischen von seiner Durchschlagskraft nichts eingebüßt und wird auch im kommenden Spiel mit allen Waffen aufstehen. Noch sind die Freiburger auf eigenem Platz sehr gefürchtet, und wenn sie ihre volle Mannschaft beieinander haben, wird auch Sena trotz guten Könnens kämpfen müssen, um die Spitze weiter zu halten. Sollten sich die Senaer wieder schnell zusammenschließen, wird Freiburg wohl vor einer kaum zu lösenden Aufgabe stehen. — Vorher spielen beide Referentenmannschaften.

**NSV-Lauschädt — John-Neumark**

Sie stehen sich der Tabellenzweite und der Tabellenletzte gegenüber. Nachdem die Lauschädler am letzten Sonntag nur mit knapper Not einen Sieg errangen, werden sie das Spiel gegen die Neumarker etwas ernst nehmen müssen. Die Jahneif wird mit besserer Bewegung erscheinen und

**Jubiläums-Turnen der MSV-Mutterkühle**

Die bereits berichtet, veranstaltet die MSV, Mutterkühle anlässlich ihres 10jährigen Bestehens eine großangelegte Bühnenvorführung. Aufgebaut auf den in den Grundübungen erworbenen Fertigkeiten, werden die verdienstvollen Ortsgruppen Langzieher, Einzelpiele, Paar- und Einzelsänge

**Bühnenvorführung der Mutterkühle des „MSV.“**

Sonntag, 11. November  
nachmittags 4 Uhr im Schöthenhaus  
Die unter Leitung Paul Bötzfers und der Scherlin Marianne Käffer von der Großhiesigen Mutterkühle zu Leipzig stehende Abteilung unseres NSV, hat sich in der Zeit ihres Bestehens einen solchen Ruf erworben, daß man mit Recht bei dieser Veranstaltung ausgezeichnete Leistungen erwarten darf.

**Fußball**

**Der MSV in Erfurt**

Am kommenden Sonntag veranstaltet der MSV-Erfurt seine diesjährigen Winterspiele. Es ist dies eine Veranstaltung, die der Volksgemeinschaft schon viele Jahre durchführt, und in der sich die Elite fast ganz Thüringens einmal im Jahre ein Stellbildnis gibt. Der Preis, der als Wanderpreis gilt, wurde immer vom NSV-Erfurt errungen, der auch diesmal wieder die besten Leistungen haben dürfte. Unser NSV, hat in den letzten Jahren Leistungen nicht gerade besonders glänzend abgeleistet, doch dürfte mit einem hervorragenden Abschneiden gerechnet werden können.

**Von den Kennplätzen**

Vorauslagen für Sonnabend:  
Eisenberg: 1. Erdwall-Phormed, 2. Multer — Senemur, 3. Seiferand — Gut ab, 4. Blinseper — Nawot, 5. Edmarwaldre — Gores, 6. Gohrnie — Gollat, 7. Bolarmen — Diefeldt, 8. Franzen — Arner.  
Stein-Gund: 1. Bunte — Dielet, 2. Fu Biens — Noi des Neudorfers, 3. Eimer Fiedel — Pantalon, 4. E. G. W. — Jüder Jor, 5. Petrie — E. H. Jo Sout, 6. Rodio — Tracer.

**Bereinsnachrichten**

NSV, 1881. Männerchor: Sonnabend Singen im Vereinsheim (Kampfbahn).  
Tgg, 1882. Sonnabend 20 Uhr Antraten sämtlicher Turner, Jugendturner und Altersturner am dem Marktplatz zum Langemacher-Gedächtnismarkt nach Kriegsdorf. Der Oberturnwart.  
LuzW, Sena. Wir bitten unsere Mitglieder, sich an dem am Sonntag, dem 10. November 1934, stattfindenden „Langemacher-Gedächtnismarkt“ zahlreich zu beteiligen. Abmarsch 20 Uhr Marktplatz.

**Uml. Bekanntmachungen der Stadt Merleburg.**

Verkehrsamts Merleburg-Stadt.  
Unter Zustimmung des Oberbürgermeisters (S. 20 Nr. 2 1934), beziehe ich hiermit die Mitteilung des Verkehrsamts Dr. G. 10 a 1; als hiesigen Stadterwerb des Verkehrsamts (S. 20 Nr. 2 1934, vom 16. Juni 1933, Nr. 2, S. 204)  
Merleburg, den 19. Oktober 1934.  
Dr. Regierungsbauverwalter,  
S. H. Gg. Dr. Bortler.

S. III, A. 91-34 023.  
Merleburg, den 8. November 1934.  
Der Oberbürgermeister,  
Dr. W. J. J. J. J.

**Jugend-Fuß- und Handball**

Punktkämpfe mit 49 Paaren.  
Die Punktkämpfe im Jugendtag sind noch in vollem Gange. Am Fußballturnier 27 und im Handball 16 Verbandsspiele mit folgenden Paarungen zur Durchführung.  
Die Fußballspiele.  
Jugend A II.  
Preußen-Merleburg erwartet Sena. Nach den von den Domstädtern bisher gebotenen Leistungen trauern wir diesen hier einen schieren Sieg zu. NSV, Merleburg gegen Dürrenberg sollten ebenfalls die hiesigen Domstädter zu ihren Gunsten entscheiden können.  
Jugend B III.  
NSV-Merleburg sollte Sena statt das Rosenheim geben können. Braunsdorf gegen Ginterdorf sind zwei gleichwertige Gegner. Punktsetzung wäre keine Ueberholung, jedoch hat auf eigenem Platz gegen Preußen-Merleburg kaum Aussichten auf einen Sieg. Altenträber-Neumark wird ein knappes Ergebnis bringen. Der Ausgang dieses Spieles ist ungewiss.  
Jugend I A.  
Kapna 22 gegen Frankleben. Die Gäste aus Frankleben werden zwar Mühe haben, einen Sieg zu erringen, werden aber doch mit einigen Zonen, Ueberlegenheit die Punkte erringen. Germania-Kapna hat gegen Dürrenberg kaum Aussichten auf einen Sieg. NSV-Merleburg wird Sieg und Punkte an ihre Gäste aus Neumark abtreten müssen. Sena gegen Kößchen-Benna dürfte ein torreiches Treffen werden. Der Ausgang des Spieles ist ungewiss. Neumark 2 wird sich antreten, um gegen Wöckertling Preußen zu unterstützen.

Orb- und Pfalterarbeiten.  
Die Orb- und Pfalter (Strinige) arbeiten im Zuge der Einleitung der Eisenbahnstraße und Friederichstraße sollen vergeben werden.  
Die Angestelltenverträge können im Stadthaus, Rathaus am Markt, Zimmer 32, gegen Erstattung von 0.50 RM, dem Stadtkassenamt, Zimmer 32, einzureichen.  
Die Angestellte, für deren Beförderung nichts veranlaßt wird, sind ersucht, sich mit entsprechender Aufzählung vorher, dem Stadtkassenamt, Zimmer 32, einzureichen.  
Wer sich eingepfändert oder ungenügend ausgebildete Angestellte unterstellt sind.  
Die Angestellten unter den Bediensteten über die Beförderung sämtlicher Bedienstete bitte ich mit anzufragen über: Merleburg, den 6. November 1934.  
Der Oberbürgermeister,  
— VII. 124/34





# Justiz des roten Eisens

## Die Zungenprobe als Gottesgericht / Wenn der Rat der Beduinen es beschließt / Die Feuchtigkeits des guten Gewissens

Der Gouverneur des arabischen Beerscheb-Ädritzes ist durch eine Reihe Verbrechen von Anverwandten betroffener Personen darauf hingewiesen worden, daß einzelne der Anklagen oder nachdrücklich Beduinenstimme wieder die Justiz des roten Eisens eingeführt haben, hat die nicht zu entscheidenden Streitfälle dem Gouverneur zu unterbreiten. Dadurch sind vier Todesfälle in kurzer Zeit verursacht worden. Infolgedessen, um ähnliche Maßnahmen zu beschließen. Freilich wird es auch dem Gouverneur schwer fallen, die Justiz des roten Eisens ganz abzuschaffen.

Beerscheb ist wohl heute der letzte und einzige Platz der Erde, wo diese Methode angewandt wird, um zwischen einem Unschuldigen und einem Schuldigen zu unterscheiden. Das Verfahren ist all, es hat bei den einzelnen Stammes Abwanderungen gehört, trug aber immer den Charakter eines Gottesgerichts.

Einer der jüngsten Fälle, die zur Kenntnis der Behörden gelangt sind, dürfte am klarsten den Vorgang schildern und gleichzeitig die Möglichkeit zeigen, darzustellen, wie aus einem günstigen Ausgang eines Gottesgerichts dieser Art natürlich zu erklären ist.

Bei einer Satzung der Beduinenentscheidungen pflichtet ein alterer Mann, der einen anderen beschuldigte, ihm 400 Pfund Sterling geschuldet zu haben. Eine beträchtliche Summe bedeutet ein reiches Vermögen für einen Beduinen. Deshalb bedachte sich der Beschuldigte, den der Beschuldigte als mitschuldig anzusehen, damit, daß der angeklagte Beschuldigte kaum je in seinem Leben vier Pfund besitzen habe, geschweige denn 400 Pfund Sterling.

Die Stille der Auseinandersetzungen kehrte sich, bis schließlich der alte Beduine für den Beschuldigten die Feuerprobe des roten Eisens verlangte.

Man verhandelte hin und her. Denn diese Feuerprobe konnte im Falle der Unschuld natürlich den Unschuldigen für dieses Verbrechen rühmen. Deshalb war man sich unter den Beduinen darüber einig (und zwar stillschweigend), nur in verhältnismäßig klaren Fällen diese Probe zuzulassen. Wie es aber angestanden, darf man die Beschuldigte die Feuerprobe bestehen, wenn er für schuldig befunden wird. Das ist eine kostspielige Beschäftigung, denn es gibt für das System des roten Eisens nur zwei Spezialfälle in ganz Arabien, der eine im Gebirge und der andere im Sinai. Die Feuerprobe des roten Eisens ist also gemessen am Arbeitslohn, da man das System noch sehr selten anwendet. Der Richter heißt Modibacha. Er läßt sich von beiden Parteien

vor einer versammelten großen Volksmenge den Fall vortragen, um den es geht. Zunächst hat er aber schon zwei Offen erhebt, bis es vollständig ist. Er vertritt zuletzt noch eine Verhörfrage. Geht sie nicht, dann spricht er ein Gebet und beist den Angeklagten vorzutreten.

Er weist auf die beiden Eisen, die im Feuer liegen. Eines davon darf er wählen. Dann bekommt er einen Napf mit Wasser, um seinen Mund anzuspülen. Und jetzt ruft ihm der Modibacha zu, er möge mit dem Eisen dreimal seine Zunge berühren. Richtiges führt das Eisen in den Mund. Weist bricht der Angeklagte, von Schmerz gepeiniget, ohnmächtig zusammen. Der Richter untersucht die Zunge und sagt nach dem Befund, ob der Angeklagte

# Eine Seele von Kerkermeister

Der Gefangenenaufseher Josef Jalemat aus Salach, einem Vorstädtchen in der Tschodolowka, mußte kürzlich von Genarman verhaftet werden. Einmal aus dem Grunde, weil er eine Seele von Kerkermeister war.

Jalemat war noch nicht lange auf seinem Posten, auf dem man eigentlich Männer braucht, die ruhig, klar und bestimmt im Auftreten und streng in ihrem Amt als Aufseher über Rechtsbrecher sind. Dennoch war es ihm in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit gelungen, ein „Gefängnisreform“ durchzuführen, die für die Gefangenen auch wirklich gar nichts mehr zu wünschen übrig ließ. Wie weit dieser Kerkermeister gegangen war, wird aus folgenden Vorfällen klar.

Eines Tages bemerkten einige Genarman, die auf ihrer Streife waren, daß in Gefängnisräume eingebrochen worden war. Dem Dieb, den man beinahe auf frischer Tat ertwischt konnte, gelang es noch im letzten Augenblick, zu entkommen. Jedoch mußte er seine Kopfbedeckung im Stich lassen. Wie sah diese Kopfbedeckung aus? Es war eine richtige Sträflingskappe. Ganz von der Art, wie sie im städtischen

auf Grund des Gerichtes vom roten Eisen schuldig zu nennen ist oder nicht. Es gibt einwandfreie Zeugnisse von Personen, die diesen Gerichtes beobachtet und die beschreiben, daß die Männer gelassen haben, die ohne Verletzungen davonzutreten, das Eisen in den Mund nahmen. Wenn hier nicht mit gewissen Präparaten gearbeitet wurde (was leicht möglich ist), dann handelt es sich aber immer um ein Wunder. Selbst die aufklärten Beduinen erklären sich die Wirkung des Gerichtes so, daß bei einem Schuldigen das Gewissen die Zunge und den Rachen trocken machte. Bei einem, der aber für seine Unschuld einstehen kann, der ruhig und im Zunge und Mundhöhle feucht und gekühlt die Berührung mit dem Eisen, indem er die Feuchtigkeits verzieht, die Zunge aber unbeschädigt bleibt.

Weit reich aber offenbar eben die Feuchtigkeits des guten Gewissens nicht aus. So muß man sich die Todesfälle erklären, deren Hintergründe noch zu untersuchen sind.

Georg W. Lick.

# Schachbretkrästel

Die leeren Felder der Figur sind zu auszufüllen, das in der waagerechten Reihen Wörter folgender Bedeutung anzugeben:

1. Französischer Hofbrot, 2. Staat in USA, 3. russischer Kaiser, 4. ein russischer deutscher Gefährte, 5. Sportart, 6. französischer und englischer Titel, 7. Saftbertrag, 8. Stadt in Hannover.

Die Diagonale von links oben nach rechts unten ergibt einen ehbaren Satz.

Aufkündigung des Rätsels aus voriger Nummer **Maquidés Kreuzrästel**.

1. Kassandra, 2. Saragossa, 3. Scherzer.

# Auf dem Kurs des Seejähres Cook

Der englische Entdecker James Cook, der im Jahre 1769 die schon von Tasman im Jahre 1642 entdeckten Inseln Neuseeland und Tasmanien 1769 wiederentdeckte und dann im Jahre 1770 in dem Hafen Botany Bay des australischen Kontinents Anker warf und damit aus der letzten Erdteil entdeckte, hat jetzt einen Nachfolger zu gewärtigen. Ein reicher Australier, Witter Allan Witters, hat nämlich einen alten Schoner der dänischen Kriegsmarine, den „Georg Stage“, erworben, um diesen zu einer Wiederholung der Reise Cooks zu benutzen. Bis jetzt liegt der „Georg Stage“ abgesehen in Rosengarten Hafen. Der Australier will ihn aber jetzt wiederbeschaffen, so daß er ganz wieder in Ausfahrt sei zu der Zeit, da er von den Helligten herunterkam, das ist schon zwei Menschenalter her, nämlich seit 1882.

Er will nun mit seinem Segelschiff genau den Kurs noch einmal heuern, den einst auch James Cook auf seiner berühmten Reise von 1768 bis 1771 durch die Weltmeere nahm und wobei er Australien und Ozeanien, d. h. die vielen Inseln um das australische Festland entdeckte. Schon jetzt ist die Besatzung angeheuert und aus Allan Witters hat sein Kapitänpatent erworben. Außerdem will er nur aber noch eine Anzahl Schiffstücken zur Ausbissung auf seine Reise miteinnehmen.

Sein Kurs wird ihn nach Rosengarten über die englischen Häfen Zeylan und Plymouth, die Insel Madetera zunächst nach New York führen. Von dort wird er, immer nach dem Befehl des großen Beschützers, der seine australische Heimat entdeckt, weiter nach Rio de Janeiro in Südamerika und durch die Magalhães-Straße bis nach Tahiti führen, wo Cook selbst ein Opfer der milden Eingeborenen wurde, deren Wildheit übrigens schon den spanisch-portugiesischen Entdeckern bekannt war. Nachdem diese doch die Insel schon 1606 sagitari, die Insel der Portugiesischen. Ueber Australien wird James Cook dann nach Indien anfeuern...

# Des Morgens

Des Morgens, wenn ich früh aufstehe, Und schüchtern glänzt das erste Licht, Ich in die junge Sonne seh, Mir ist's, als wär's dein Anseh.

Das leuchtet durch den jungen Tag, Und blickt mich so fremdlich an, So lieb, daß ich's nicht laugen mag, So lieb, daß ich's nicht schreiben kann.

Und schleich der Tag die Augen an, Auf meine Naeh hingedreht, Da halt mich Miden wieder du Mit holdem Nadeln zugehrt. A. S. - t.

# Die heitere Eche

## Der alte Joggeli

Uhrmacher „von sich aus“.

Der Joggeli war ein altes Mannli im Seegeral und ein Original, das Ihnen nicht nur als geschickter Uhrmacher, sondern auch als „Konstantaner“ spielte er auf der Geige, auf der er auch „von sich aus“ zu musizieren gelernt hatte. Auf einen grünen Zweig hat er's freilich mit diesen Klängen nicht gebracht.

Er konnte, wie gesagt, auf Ihren fischen. Dem Herrn von Stamm zum Beispiel hat er auch einmal die goldene Uhr, an der verschiedene Uhrmacher schon vergebens ihre Kunst versucht hatten, repariert. Das war sein Meisterstück gewesen.

Im Seegeral wohnte damals ein sehr gestrenger Herr Barzer, der von der Kugel und sonst oft genug ausbrach. Nun wollte dem Herrn Barzer seine Zahnur nicht mehr recht geben und er hat sie auch dem Joggeli zum Re-

parieren gegeben. Der puszte sie gehörig und der Herr Barzer war wohl zufrieden mit ihm. Aber hernach hat der Joggeli allen Seiten mit Gemutigkeit erklärt: „Jetzt habe ich dem Herrn Barzer auch einmal etwas an Zeug geblüht!“

Ungehindert.

Da sich einer von Hallbura, er sollte kommen und ihm seine Wanduhr reparieren. Joggeli hatte gerade keine Zeit und man etwas länger. Da sagte der Hallbura ungehindert: „Kannst du kapp einblüht?“ Joggeli darauf: „Wenn du starrt könnte Ihre Nide, hätten du ihn rüchle müsch!“

Der Apotheker.

Einmal ging er nach Tofingen. Da kam er an einer Apotheke vorbei und der Apotheker stand vor der Tür. Der Joggeli fragte: „Was hindert Sie da?“ „Amlaffe!“ war die unfreundliche Antwort. Der Joggeli sah den Mann an und sagte: „Die miend aber nete nebe, daß so einer do ist!“

gesteht in einen Pof, der den Namen „Lisa Reitel“ enthielt.

„Mit diesem Pof“, sagte Lisa Wohlbad, „habe ich mich vor ein Stunden sicher über die Grenze. Warum habe ich erleidet. Sind Sie ein Bruder, dann sind Sie in Sicherheit.“

„Wie auf Sie sind“, wiederholte sie nochmals. Lisa Wohlbad lächelte achselzuckend: „Nicht schwer, nur zu sein, zu Ihnen, Marzell Wein. Sie nur ein bißchen net zu mir hin, dann lese ich Ihnen die ganze Welt zu Ihnen. Was weiter aus Ihnen wird? Lassen Sie alle Pläne bis wir drüber über der Grenze in Sicherheit sind. Dann können Sie befehlen, wo wir hingehen wollen, was Sie zu sehen möchten, was Sie im wollen, Marzell, Sie sind in der nicht, wir erwarten Sie Ihnen bin. Stimmt und hste würde ich in Remquana legen, nur um Sie glücklich zu machen.“

Sie schmeig, hatte den Kopf schief, damit er ihr Gesicht nicht sehen sollte. Sie mußte ihn weiterreden lassen. Sie mußte überlegen, wie man sie hier mit, das Auto hier in rabelender Fahrt die letzten Häuser lang hinter ihnen. Kleine Striker flohen am Wege vorbei. Robin brachte man? Wenn Wohlbad mit ihr über die Grenze war, dann war sie ganz in seiner Gewalt. Ohne Geld, ohne die Wölfe, sollte er warten, bis sie drüber waren? Einen Augenblick war sie zettungslos. Lisa Wohlbad aussehete.

Wohlbad verstand ihr Schweigen falsch. Er glaubte Marzell nun ganz sicher zu haben. Ihre Hände, der Anblick ihrer beiden Schenkel machte ihn funkeln. Er verpack alle Vorräte. Was sollte er machen, bis sie drüber waren? Einen Augenblick war sie ihm schon gewöhnt. Er rüde näher. Marzell sah ganz still. Ein Schauer durchfloss sie. Der Mann sah dies. Marzell er deutete es falsch. Schwindel deime Mühe nur entblüht? dachte er, deutete sich nicht, wollte Marzell in seine Arme reiten. Schon fühlte sie seinen heißen Atem über ihre Wangen wehen. Da war es mit ihrer Kraft zum Kombidenspiel vorbei. Der Gefel vor seiner Mühe stieg während in ihr an. Mit

der abhalten Kauf schlug sie ihm ins Gesicht. Er taumelte zurück. Was versetzte diese Bißge?

„Achte“, sagte er, „das sollst du büßen. Immer noch nicht firtre? Wehst du nicht, daß du in meiner Gewalt bist? Doch ich mit dir im tonn, was ist will?“

Wieder wollte er sie umfassen, sie mußte seine Hand an ihrem Hals, da entwandte sie sich ihm bishinmel. Er schrie auf, sie hatte ihre Zähne mit aller Kraft in seine Hand gezwungen. Den Anblick des Juridischredens benutzte sie. Sie riß die Tür des Wagens auf, sprang heraus, schlug dumpf auf die Landstraße und rollte von der Böschung den kleinen Graben hinunter.

Der Chauffeur hatte von der Szene gar nichts bemerkt. Der Wohlbad schra ralem mit der Frau gegen die Glascheibe: „Dalt doch, du Töfel!“

Der Chauffeur dreimte. Der Wagen stand. „Was ist denn?“

„Was, was, das Mädel ist aus dem Wagen.“

Der Chauffeur fühlte etwas vor sich hin sitzen. Er sah Wohlbad, der immer noch im Wagen heraus. Er rannte ein paar Schritte zurück: „Dort die Böschung ist sie heruntergefallen, wir müssen sie rauslösen und miteinnehmen.“ Er lief vorwärts. Da hielt ihn der Chauffeur plötzlich zurück.

„Mein, das ist fast mal, dort hinten kommen zwei Autos, was sollen die denn beten, wenn das Mädel sich wehrt oder wenn er etwas passiert ist? Wir kommen ja in Telfels Rude!“

Lisa Wohlbad sah ihn an, ganz hinten am Ende der schauergenden Chauffeur war eine kleine Staubwolke. Jetzt unterließ man sich die Marzell eines Autos, das sich in schneller Fahrt näherte.

„Verstüht! Dem los weiter zur Grenze!“

Sie rannten zum Wagen zurück, sprangen hinein. Der Chauffeur sollte davon.

(Fortsetzung folgt).

Mittelteilzeitung / Monatshefte / Vorblätter

Attentat auf Tschiangtschiel

Der Marschall blieb unverletzt. Die Telegraphenagentur Sibung-Kiang...

Das Attentat auf Matauscha

Matauscha „bereut“ die Tat, die er pflächtig noch einmal schiderte. Im Matauscha-Prozess wurde...

Knog berichtet in Rom

Knog berichtet in Rom. Die amtlich mitgeteilte Nachricht...

Ein Protest Dr. Brebos

Ein Protest Dr. Brebos gegen die Bezeichnung „roter Bonze“.

Zu Beginn des dritten Verhandlungstages des Kundstanzprozesses...

Sieben Kommunisten verhaftet

Sieben Kommunisten verhaftet. Im Zuge der Vorbereitungen...

Ungarn hochbedröht

Ungarn hochbedröht. Die ungarische Presse stellt mit großer...

Auch die Polizei

Auch die Polizei trägt die Ehrengeigen der Partei. Der preussische Ministerpräsident...

Herr von Ribbentrop in London

Herr von Ribbentrop in London. Der Beauftragte des Führers...

II. Städtisches Sinfonieorchester

Eröffnung der Landesmusikerversammlungen. Heute beginnt in Halle die Tagung...

Pirandello Literatur-Nobelpreisträger

Pirandello Literatur-Nobelpreisträger. Die schwedische Akademie...

Um 21 Minuten schneller

Um 21 Minuten schneller. Neue Rekordfahrt der „Bremen“.

Brigitte Helm als Angetragte

Brigitte Helm als Angetragte. Die bekannte Filmschauspielerin...

Machado schwer vergiftet

Machado schwer vergiftet. Dem „Revisor“ Mirraz zufolge...

Beamte mit der Sammelbüchse

Beamte mit der Sammelbüchse für das große Werk der Winterhilfe.

Frau und Kinder erwürgt

Frau und Kinder erwürgt. In der Verleberger Forst wurden die aus...

Eigentum und Verlage

Eigentum und Verlage. Verleger: Verleger: Druck- und Verlagsanstalt...

Ruf hat sich Professor Laute unermüdet

Ruf hat sich Professor Laute unermüdet. Verleichte am die Bekämpfung...

Der Reichsminister für das Ernährungswesen

Der Reichsminister für das Ernährungswesen. Staatssekretär Gottfried Feder...

Die Münchener Schuld- und Schmutzfrage

Die Münchener Schuld- und Schmutzfrage. Durch eine Verordnung...

China bewilligt 40000 RM für das China-Quintal

China bewilligt 40000 RM für das China-Quintal in Frankfurt a. M. vorläufig.

